

BÜRGERAKTION PFERSEE begrüßt das eindeutige Stadtrats- Votum zur Bahnofsplanung

„Wir können uns vorstellen, dass die Verlockung zu Wahlkampfzeiten groß ist, um sich populistisch als einzig wahrer Bürgervertreter zu präsentieren. Wir bekunden den großen Stadtratsfraktionen daher ausdrücklich unseren Respekt, dass sie als Reaktion auf das aktuelle Bürgerbegehren unmissverständlich ihr Festhalten an der Bahnofsplanung erklären.“

Fast 170 Jahre nach seiner Inbetriebnahme liegt der Hauptbahnhof nicht mehr weit außerhalb der Stadtmauern, sondern mitten im Stadtgebiet. Im Augsburger Westen leben mittlerweile mehr Einwohner als die Stadt bei seinem Neubau insgesamt hatte (ca. 50 Tsd. um 1850) oder Kempten, als zweitgrößte Stadt Schwabens, aktuell aufweist. Die Forderung nach einem Zugang zu Bahnhof und Innenstadt von Westen ist daher selbsterklärend. „Wir fühlen uns von der gelungenen Umsetzung des Innenstadtwettbewerbes in unserem Einsatz für die Mobilitätsdrehscheibe voll bestätigt. Und den Schwung aus der Königsplatzneugestaltung gilt es jetzt rund um den Bahnhof auszunutzen.“

Die BÜRGERAKTION PFERSEE setzt sich seit Jahrzehnten für Alternativen zur Pferseer Unterführung ein, die gefühlt seit ihrem Entstehen (1908) als unzureichend und unzumutbar empfunden wird. Bereits 1994 haben wir den vorgezogenen Spatenstich auf dem Seb.-Buchegger-Platz gefeiert, also exakt an der Stelle, wo jetzt der langersehnte Bahnhofswestzugang entstehen soll – unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und unserer Mitglieder aus dem Thelott-/Rosenauviertel. Und schon 2006 haben wir moniert, dass vorbereitende Untersuchungen zum Bahnhofsumfeld (Speer und Partner) nur die der Innenstadt zugewandten Flächen behandeln, und dass Trassenvarianten für die Linie 5, ohne städtebauliches Gesamtkonzept im Westen, nicht diskussionsfähig sind. Die aktuelle Bürgerwerkstatt „Go West“ zur Aufarbeitung dieses Defizits ist ebenfalls auf unser ständiges Nachhaken zurück zu führen. „Wir haben daher kein Verständnis für die Initiatoren des aktuellen Bürgerbegehrens, wenn sie kolportieren, die BÜRGERAKTION PFERSEE hätte die Interessen des Thelott-/Rosenauviertels nicht im Blick oder die Planungsverfahren seien ohne Bürgerbeteiligung abgelaufen.“

Wenn die Spätberufenen bereits während der zurückliegenden Verfahren Interesse an den Planungen gezeigt hätten, wäre ihnen nicht entgangen, dass die vorgesehene barrierefreie Straßenbahnhaltestelle direkt unter den Bahngleisen maßgeblich auf Anregungen örtlicher Behindertenverbände zurückgeht (erinnert sei hier an den langjährigen Vorsitzenden und Thelott-Viertel-Bewohner Richard Kraus). „Wir fordern die Initiatoren daher auf, schnellstmöglich an den Verhandlungstisch zurückzukehren und sich doch auch einmal konstruktiv in die Diskussion einzubringen.“

Die veröffentlichten Protokolle der Bürgerwerkstatt „Go West“ belegen, dass die Delegierten eine ganze Reihe von Problemfeldern erkannt haben und mehrheitlich verantwortungsvoll an Lösungen arbeiten.

Anlagen: PM vom 6.2.2006 „Straßenbahnlinie 5: Gesamtkonzept erforderlich“
und Auszug Jahresbericht 1994 zum vorgezogenen Tunnelanstich

* * *

Kontakt: Dietmar Egger – Egelseestraße 9, 86157 Augsburg, Telefon 448 15 90

